



# INGOLSTADT *informiert*

AUSGABE 37/2014



## Hier wird geholfen

Stadt unterstützt  
Jugendsozialarbeit an Schulen



## Parkplätze

Trotz Herbstfest  
zentral und günstig parken



## Spielerisch sicher

GWG gestaltet  
und kontrolliert Spielplätze

Herausgegeben vom  
Presseamt der Stadt Ingolstadt



## Hier gibt's Deinen Traumjob!

Ausbildung bei der Stadt:  
Bewerbungen für 2015 jetzt möglich!



# INGOLSTADT *informiert*

## Im Bilde



Schon gewusst? Ingolstadts Oberbürgermeister Dr. Christian Lösel spricht jede Woche in einem Podcast über aktuelle Themen, die für die Stadt von Bedeutung sind. Das Video-Statement ist direkt über die Stadt-Homepage ([www.ingolstadt.de/ob-podcast](http://www.ingolstadt.de/ob-podcast)) oder – mit einem umfangreichen Archiv – auf Youtube ([www.youtube.de/stadtingolstadt](http://www.youtube.de/stadtingolstadt)) abrufbar. Foto: Betz

## Grenzgänge

Ab dem 11. November begibt sich das Ingolstädter Stadtmuseum zurück in die spannende Welt des frühen 16. Jahrhunderts in Ingolstadt und Süddeutschland. Bei der Ausstellung „Ingolstadt in Bewegung. Grenzgänge am Beginn der Reformation“ können die Besucher bis zum 22. Februar außergewöhnliche Exponate, wie Objekte aus dem Ingolstädter Rats Silber und Goldschmiede-Arbeiten von Privatsammlungen, bestaunen. Infos unter: [www.ingolstadt.de/stadtmuseum](http://www.ingolstadt.de/stadtmuseum)

## Zahl der Woche

# 47

Sozialwohnungen pro 1000 Einwohner gibt es in Ingolstadt – so viele wie in keiner anderen bayerischen Großstadt. Der Durchschnitt im Freistaat liegt in den Großstädten bei 34 Wohnungen je 1000 Einwohner. Auf den Plätzen zwei und drei folgen Würzburg und Regensburg. Insgesamt gibt es in Ingolstadt rund 6000 öffentlich geförderte Wohnungen.

## Beschäftigung

# Gesucht & Gefunden

## Eine Ausbildung bei der Stadt ist eine solide Basis

Jede Karriere beginnt mit der Ausbildung. Sie ist das Fundament für den Beruf, den man erlernen möchte, die Basis für das Erwerbsleben. Die Zeit der Lehre stellt die Weichen für die Zukunft. Die Berufsausbildung spielt deshalb eine wichtige Rolle, der Ausbildungsbetrieb sollte mit Bedacht gewählt werden. In einer wirtschaftlich so starken Region wie unserer bieten sich den Jugendlichen glücklicherweise meist mehrere Optionen. Der Bürgerkonzern Ingolstadt, also die Stadtverwaltung sowie die Tochterunternehmen und Beteiligungen, gehören zu den größten und attraktivsten Ausbildungsunternehmen in der Region. Der Monat September spielt beim Thema Ausbildung traditionell eine wichtige Rolle: Während die einen mit der Lehre beginnen, startet für die anderen die Bewerbungsphase für das kommende Jahr.

deuten auch, dass es bei der Stadt eine Ausbildungsquote von etwa sechs Prozent gibt. Rechnet man nur die Stellen in der Kernverwaltung, liegt die Ausbildungsquote sogar bei knapp 13 Prozent. „Diese Zahlen verdeutlichen sehr gut, welchen hohen Stellenwert die hauseigene Berufsausbildung bei der Stadt hat. Wir sorgen dafür, dass es auch in Zukunft qualifiziertes Fachpersonal gibt, damit die Stadtverwaltung auch künftig ein bürgernaher und moderner Dienstleister sein kann“, erklärt Oberbürgermeister Dr. Christian Lösel. Die Qualität der städtischen Ausbildung wird regelmäßig damit bestätigt, dass Absolventen, die bei der Stadt beschäftigt sind, zu den Besten in Bayern gehören.

### Herzlich Willkommen!

47 neue Beamtenanwärter und Auszubildende aus dem Verwaltungs- sowie technischen und gewerblichen Bereich haben am 1. September ihre Ausbildung bei der Stadt begonnen. Insgesamt sind damit zurzeit 105 Auszubildende bei der Stadtverwaltung angestellt. Diese Zahl steigt seit Jahren kontinuierlich an: Waren es 2007 noch 55, gab es im vergangenen Jahr bereits 85 Lehrlinge. Die 105 Azubis heuer sind nicht nur ein Spitzenwert, sondern be-

### Bewerbungen bis Oktober

Die Aufgabenfelder bei der Stadt sind so vielfältig und facettenreich, wie wohl nur in wenigen anderen Unternehmen. Vom Gärtner bis zum Fachinformatiker, vom Straßenwärter bis zum Verwaltungsfachangestellten – die Bandbreite lässt eigentlich keine Wünsche offen. Noch bis Mitte Oktober läuft die Bewerbungsfrist für die handwerklichen und technischen Berufe mit Ausbildungsstart im kommenden Jahr. Umfassende Informationen finden Interessierte im Internet unter [www.ingolstadt.de/ausbildung](http://www.ingolstadt.de/ausbildung).

Herzlich Willkommen: 47 junge Menschen haben ihre Ausbildung bei der Stadt begonnen. Foto: Betz





## Beschäftigung

# Hier gibt's Deinen Traumjob!

## Ausbildung bei der Stadtverwaltung: Wie wäre es mit einem dieser Berufe?

### Forstwirt/in



Zum Stadtgebiet Ingolstadt gehören auch etwa 2000 Hektar Wald. Diese zu hegen und zu pflegen ist Aufgabe des Forstwirts. Dazu gehören zum Beispiel Holzernte, Pflanzen neuer Bäume und Bekämpfung von Schädlingen. Zu den Lerninhalten zählen die Bereiche Naturschutz, Erholungsfunktion und Holzgewinnung. Die Ausbildung dauert drei Jahre, Einstellungs Voraussetzung ist mindestens ein qualifizierender Hauptschulabschluss.

Foto: Schmidbauer

### Gärtner/in



Die Arbeit der Gärtner in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau kann jeder sehen: Die Mitarbeiter planen, bauen und pflegen die städtischen Grün- und Parkanlagen sowie Grünbereiche. Auch Arbeiten im Rahmen von Naturschutz und Landschaftspflege gehören zum Berufsbild. Die Gärtner kümmern sich darüber hinaus um die Spielplätze, Rasenflächen, Pflanzungen und Gehölzbestände. Die Ausbildung dauert drei Jahre.

Foto: Schmidbauer

### Veranstaltungstechniker/in



Ohne sie hört und sieht man nichts: Obwohl sie „hinter den Kulissen“ tätig sind, kann auf die Arbeit der Veranstaltungstechniker am Stadttheater Ingolstadt nicht verzichtet werden. Denn die Mitarbeiter sind für die Bereiche Ton und Beleuchtung zuständig und rücken die Vorstellungen damit ins rechte Licht. Der Beruf bringt auch Arbeitseinsätze an Abenden, Wochenenden und Feiertagen mit sich, Ausbildungsdauer ist drei Jahre.

Foto: Schmidbauer

### Kfz-Mechatroniker/in



Wartung und Reparaturarbeiten von etwa 70 Einsatzfahrzeugen, Anhängern, Booten und diversen Pumpen sind die Hauptaufgaben der städtischen Kfz-Mechatroniker. In der Werkstatt der Berufsfeuerwehr werden während der 3,5-jährigen Ausbildung unter anderem mechanische, hydraulische und elektrische Fähigkeiten, Bauteilmontage, Fehlerdiagnose, Instandhaltungsarbeiten und die Bedienung der Fahrzeuge erlernt.

Foto: Schmidbauer

### Bauzeichner/in



Die städtischen Bauzeichner sind an den größten Bauprojekten aktiv beteiligt, zum Beispiel bei Neubauten von Schulen, Kindertagesstätten oder Straßen. Zu den Ausbildungsinhalten zählen die Techniken des Zeichnens, Mitwirken bei Bauprozessen, Konstruieren von Bauteilen, Erstellen von Plänen und Zeichnungen sowie Durchführung von Vermessungsarbeiten. Die Ausbildung dauert drei Jahre und findet im Hoch- oder Tiefbauamt statt.

Foto: Schmidbauer

### Straßenwärter/in



Eine wichtige Aufgabe: Straßenwärter kontrollieren Straßen und Wege auf Schäden und setzen sie instand. Das Ingolstädter Verkehrsnetz ist etwa 650 Kilometer lang, da gibt es praktisch immer etwas zu tun. Zum Tätigkeitsbereich gehören auch das Beseitigen von Verschmutzungen, Fahrbahnreparaturen, Baustellenabsicherung und das Aufstellen von Verkehrsschildern. Die Ausbildung läuft über drei Jahre und findet im Tiefbauamt statt.

Foto: Michel



## Soziales

# Hier wird geholfen!

## Stadt bezuschusst Jugendsozialarbeit an Schulen mit 490 000 Euro

Lernen ist der Schlüssel zu schulischem Erfolg. Doch längst ist bewiesen, dass auch der soziale und familiäre Hintergrund von Kindern und Jugendlichen einen großen Einfluss auf die Leistungen des Nachwuchses hat. Besonders junge Menschen mit einem schlechten sozialen Umfeld sind gefährdet, in Problemsituationen leicht aus der Bahn zu geraten. Gewaltbereitschaft oder auch Depressionen sind mögliche Folgen. Ursachen hierfür können Probleme in der Familie oder im Freundeskreis sein. Deshalb kommt der Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) eine große Bedeutung zu. Sie dient als Bindeglied zwischen Jugendhilfe und Schule, indem sie benachteiligte Schüler und betroffene Eltern sowie Lehrkräfte unterstützt. Die Stadt Ingolstadt fördert die Jugendsozialarbeit an Schulen, die zum Teil von freien Trägern geleistet wird, jedes Jahr mit umfangreichen finanziellen Zuschüssen. Die Mittel für das vergangene Jahr wurden kürzlich im Jugendhilfeausschuss genehmigt.

### Finanzielle Förderung

Insgesamt werden 14 Ingolstädter Schulen durch Jugendsozialarbeiter unterstützt. An der Gebrüder-Asam Mittelschule ist die Stadt Ingolstadt Träger. Die anderen Schulen, wie zum Beispiel die Grund- und Mittelschule auf der Schanz, die Grund- und Mittelschule an der Pestalozzistraße oder die Staatliche Berufsschule I, werden von freien Trägern betreut. Die Caritas, die Diakonie und der Sozialdienst katholischer Frauen sind hier beteiligt. Diese karitativen Einrichtungen können ihre Personal-, Sach-

und Verwaltungskosten zum Teil durch Zuschüsse der Stadt decken. Für das Jahr 2013 werden so durch die Stadt rund 490 000 Euro beigesteuert. Außerdem bezuschusst der Freistaat Bayern die „JaS“-Stellen, wenn bestimmte Voraussetzungen, wie ein hoher Migrationsanteil, gegeben sind.

### Schwerpunkte und Ziele

Die Jugendsozialarbeiter wenden sich an Jugendliche mit schwierigen familiären Verhältnissen, bei Problemen mit Mobbing, Gewalt, Schulangst und Konflikten oder bei Alltagsproblemen. Ziele sind zum Beispiel, dass die Kinder Toleranz im Umgang mit anderen lernen, selbstständiger werden oder Strategien erfahren, wie sie Konflikte gewaltfrei lösen können. Aber auch alltägliche Dinge wie zum Beispiel die Strukturierung des Mittagessens sind Bestandteil des Programms der „JaS“. Für die Mitarbeiter finden regelmäßig Reflexionsgespräche mit dem Vorgesetzten und ein jährliches, trägerübergreifendes Treffen statt. Die Arbeit der JaS gliedert sich in drei Teilbereiche. So versuchen die Mitarbeiter in Einzel- und Gruppengesprächen die Probleme der betroffenen Schüler zu diskutieren und Lösungen zu finden. Wichtiger Bestandteil ist aber auch eine aktive Elternarbeit sowie eine Betreuung von Lehrkräften. Außerdem werden im Rahmen der Projektarbeit Workshops und Trainings für ganze Schulklassen organisiert, um die Kooperation in den Klassen zu stärken und auf Probleme aufmerksam zu machen. Häufige Themen der Workshops sind Ausgrenzung, Gewalt

**Ausgrenzung oder Mobbing führen nicht nur zu psychischer Belastung. Auch die schulischen Leistungen werden davon beeinträchtigt.** Foto: Friedl



oder Mobbing. Erreicht werden können die Jugendsozialarbeiter über die regulären Sprechzeiten, durch individuelle Terminvereinbarungen, via Telefon oder persönlich während der Pausen oder der Unterrichtszeit.

### Jugendsozialarbeit an Ingolstädter Schulen

Schule	Träger	Zuschuss
GS/MS Auf der Schanz	Caritas	60.054,02 €
MS Sir William Herschel	Caritas	35.130,16 €
GS Christoph-Kolumbus	Sozialdienst Kath. Frauen	36.998,31 €
MS Gotth.-Ephr.-Lessing	Diakonie	23.184,52 €
GS Gotth.-Ephr.-Lessing	Caritas	25.160,54 €
GS Pestalozzistraße/GS Wilhelm-Ernst	Sozialdienst Kath. Frauen	46.110,14 €

Schule	Träger	Zuschuss
MS Pestalozzistraße	Diakonie	20.690,76 €
MS Gebrüder-Asam	Stadt Ingolstadt	71.000,00 €
Staatliche Berufsschule I	Sozialdienst Kath. Frauen	40.857,68 €
BS Leo von Klenze	Sozialdienst Kath. Frauen	56.793,13 €
SFZ August-Horch-Schule	Caritas	65.320,82 €
SFZ Emmi-Böck-Schule	Caritas	8.755,86 €



# Unternehmen der Stadt Ingolstadt *informieren*

IFG

## Parken zum Herbstfest

### Zentrale und günstige Alternativen

Auch wenn es viele nicht wahrhaben wollen: Der Sommer neigt sich seinem Ende zu. Ein untrügliches Indiz dafür ist auch das Schanzer Herbstfest, das vor der Tür steht. Am 26. September heißt es wieder: „Ozapft is“, und für zehn Tage ist der Parkplatz auf dem Volksfestplatz in fester Hand von Fahrgeschäften, Bierzelten und Warenmärkten.

Des einen Freud, des ander'n Leid: Da der Volksfestplatz wegen Auf- und Abbau des Herbstfestes von 19. September bis 8. Oktober gesperrt werden muss, fallen in diesem Zeitraum über 1400 Parkplätze zur Nutzung weg. Aber das ist kein Problem: Denn es gibt günstige und zentrale Alternativen.

#### **Alternative zum Festplatz: Park and Ride am Nordbahnhof**

Für alle Pendler und Besucher Ingolstadts, die von Norden kommen, bietet sich das Parkhaus am Nordbahnhof an. Dort stehen über 250 Stellplätze zur Verfügung. Die Tagespauschale beträgt zwei Euro. Für nur 50 Cent mehr pro Tag als auf dem Parkplatz Festplatz können Autofahrer also im Parkhaus Nord-



**Viel Platz und nur wenige Gehminuten in die City: Der Parkplatz an der Südlichen Ringstraße.** Fotos: IFG

bahnhof überdacht und wettergeschützt parken. Damit ist es auch eine echte Alternative für die Winterzeit.

In die Innenstadt gelangt man vom Nordbahnhof in wenigen Minuten, denn dort gilt, ebenso wie auf dem Parkplatz

Festplatz, das Park-and-ride-Angebot der IFG und der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft (INVG): Das Parkticket dient gleichzeitig als „Buskarte“ für maximal fünf Personen. Parkkunden im Nordbahnhof brauchen sich also keine Sorgen zu machen, wie sie in die Innenstadt gelangen, denn die Busse fahren direkt vor dem Bahnhofsgebäude ab und können kostenlos bis zum Rathausplatz genutzt werden. Natürlich gilt das Ticket auch für den Rückweg zum Nordbahnhof.

#### **Kostenlos parken an der Südlichen Ringstraße**

Im Süden der Stadt bietet sich der Parkplatz „Südliche Ringstraße“ gleich neben der Saturn Arena an. Von dort aus ist die Innenstadt in kurzer Zeit zu Fuß über den Klenzepark zu erreichen. Mit über 250 Parkplätzen ist dort immer ein freier Platz vorhanden. Der Parkplatz ist geteert oder befestigt. Daher erreichen die Fahrer auch bei schlechtem Wetter sauberen Fußes das Auto. Und das Beste: Der Parkplatz ist kostenlos. Lediglich bei Heimspielen des ERCI wird eine Parkgebühr von drei Euro erhoben.



**Das Parkhaus am Nordbahnhof bietet über 250 Stellplätze mit einer Tagespauschale von nur zwei Euro.**



# Unternehmen der Stadt Ingolstadt *informieren*

GWG

## Fantasievoll und sicher

### Die Spielanlagen der GWG müssen hohen Ansprüchen genügen

In den Sommerferien haben sicher viele Kinder ihre Zeit im Freien und auf den Spielplätzen im Stadtgebiet verbracht. Die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Ingolstadt (GWG) hat deshalb in allen ihren Wohnbezirken verschiedene Spielplätze und Spielanlagen angelegt, die nicht nur kreativ gestaltet, sondern auch sehr sicher sind. Denn der GWG liegt es sehr am Herzen, dass sich auch die jüngsten Mieter in ihrem Zuhause wohlfühlen.

Rund 100 Spielplätze verteilen sich auf das gesamte Wohngebiet der GWG. Dabei handelt es sich sowohl um zahlreiche wohnungsnahen Sandspielplätze mit einfachen Geräten, als auch um Plätze mit gut ausgestatteten und modernen, hochwertigen Spielanlagen. Die Spiel-

plätze sind für unterschiedliche Altersgruppen angelegt. So sind etwa 70 Prozent der Spielgeräte eher für Kleinkinder im Alter bis fünf Jahren ausgestattet, 30 Prozent eignen sich auch für ältere Kinder bis zwölf Jahren.

#### Die Sicherheit steht an erster Stelle

Da die GWG sehr viel Wert auf die Sicherheit der Kinder ihrer Mieter legt, werden nur qualitativ hochwertige Spielgeräte und Klettergerüste aufgebaut. Ein weiterer wesentlicher Aspekt ist daher auch die regelmäßige Kontrolle der vielen Kinderspielanlagen. Dafür zuständig ist Simon Enzinger. Der Spielplatzbeauftragte der GWG ist insbesondere während der Sommermonate regelmäßig unterwegs

und inspiziert die stark frequentierten Spielplätze mindestens einmal pro Woche. Eventuelle Schwachstellen oder Schäden können so unmittelbar entdeckt und direkt behoben werden.

#### Mit dem Elektroauto unterwegs

Auch bei den Sicherheitsmaßnahmen denkt die GWG ökologisch. Im Zuge der regelmäßigen Kontrollen werden viele Wege zwischen den einzelnen Spielplätzen im Stadtgebiet zurückgelegt. Um die Umwelt dabei nicht unnötig zu belasten und die Mieter nicht durch Motorenlärm zu stören, wurde im Frühjahr diesen Jahres ein Elektrofahrzeug für das Gärtnerenteam angeschafft. Dieses Fahrzeug ist nun regelmäßig speziell für die Kontrolle, In-



Spaß im Freien: Die Spielplätze der GWG bieten eine fantasievolle und sichere Umgebung zum Austoben. Fotos: GWG



# Unternehmen der Stadt Ingolstadt *informieren*

standhaltung und Wartung der Spielgeräte im Einsatz.

## Kinderbild statt Schilderwald

Vor einigen Jahren wurden die Spielplätze der GWG mit neuen Schildern ausgestattet. Diese sollen nicht als Verbotsschilder, sondern als Hinweisschilder verstanden werden. Durch die anschaulich umgesetzte Darstellung wird – ohne erhobenen Zeigefinger – auf gegenseitige Rücksichtnahme und das richtige Verhalten auf dem Spielgelände aufmerksam gemacht. Ähnlich gestaltete Schilder, die in der Nähe der Garagen aufgestellt werden, weisen die Autofahrer auf spielende Kinder hin.

Die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft freut sich, den Kindern der Mieter abwechslungsreich gestaltete Spielplätze zu bieten, und ihre Eltern dürfen darauf vertrauen, dass die Anlagen und Geräte immer sicher und gut in Schuss sind. Wenn dann auch noch bei der Benutzung auf gegenseitige Rücksichtnahme geachtet wird, steht einer harmonischen Nachbarschaft ganz im Sinne des generationsübergreifenden Wohnens nichts mehr im Wege.

**Ökologisch und sicher:** Mit seinem Elektrofahrzeug kontrolliert der GWG-Spielplatzbeauftragte Simon Enzinger besonders im Sommer viele Spielplätze wöchentlich.



**Gute Nachbarschaft:** Hinweisschilder ermuntern zur gegenseitigen Rücksichtnahme und zu einem guten Miteinander auch auf den Spielplätzen der GWG.



**Da geht's rund:** Rund 100 Spielplätze verteilen sich auf das Wohngebiet der GWG – zur Freude der Kinder.





# Unternehmen der Stadt Ingolstadt *informieren*

Sparkasse

## Schnell und fehlerfrei

### GiroCode: Einscannen statt Abtippen beim Überweisen

Schluss mit dem Abtippen langer Zahlenreihen beim Überweisen von Rechnungen: Mit dem neuen Service GiroCode der Sparkasse Ingolstadt werden die immer häufiger genutzten elektronischen Überweisungen per Smartphone einfacher und schneller ausgeführt. Die Sparkasse Ingolstadt bietet ab sofort mit GiroCode eine Lösung an, um es Kunden und Rechnungsstellern einfacher zu machen.

Der GiroCode basiert auf dem QR-Code, der bereits häufig auf Plakaten, Flyern, Anzeigen oder auch Produktverpackungen eingesetzt wird. Auf einer Rechnung gedruckt, enthält der Code bereits alle Zahlungsdaten wie Empfänger, IBAN, BIC, Zahlungsbetrag und Verwendungszweck – egal, ob die Rechnung am Bildschirm angezeigt oder auf Papier gedruckt vorliegt.

#### Tippfehler ausgeschlossen

Bei Rechnungen mit GiroCode heißt es künftig: Einscannen statt Abtippen. Einfach den Code mittels des Smartphones abfotografieren und das Überweisungsfeld im Mobile-Banking wird automatisch mit den Rechnungsdaten befüllt. Schreib- oder Ausfüllfehler werden somit ausgeschlossen. Vorteile ergeben sich auch auf der Unternehmensseite: Wer seine Rechnungen mit dem GiroCode ausstattet, wird künftig weniger Zeit für die Recherche und Korrektur von fehlerhaften Überweisungen aufwenden müssen.

#### Kostenfreie Nutzung

Der GiroCode ist europaweit standardisiert, zudem ist die Nutzung kosten- und lizenzfrei. Seit der Einführung der Single Euro Payments Area (SEPA) müssen sich



**Scannen statt Tippen: Mit dem GiroCode werden Überweisungen von mobilen Geräten spielend einfach.** Foto: Screenshots YouTube

Bankkunden mit der IBAN, einer 22-stelligen Kennziffer, die unter anderem die Kontonummer und Bankleitzahl enthält, vertraut machen. Die IBAN ist vielen Kunden aber noch nicht vertraut, und so schleichen sich gerade in der Umstellungsphase bei der Eingabe der Zahlungsdaten noch Fehler ein.

integriert, sodass künftig immer mehr Rechnungen mit dem neuen Komfortmerkmal ausgestattet sein werden.

## Informationen

Weitere Informationen zum GiroCode gibt es im Internet unter [www.girocode.de](http://www.girocode.de) sowie einen Erklärfilm unter <http://youtu.be/9bOJRMgxpJg>.

## Impressum

Das Info-Magazin „Ingolstadt informiert“ wird herausgegeben von der Stadt Ingolstadt, Rathausplatz 2, 85049 Ingolstadt. V.i.S.d.P.: Dr. Dr. Gerd Treffer, Presseamt der Stadt Ingolstadt. Titelfoto: Gert Schmidbauer Gestaltung, Satz und Druck: DONAUKURIER Verlags-GmbH Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt